



Die Verantwortung für die Qualitätsentwicklung und -sicherung der Deutschen Auslandsschulen tragen das Auswärtige Amt und die Zentralstelle für das Auslandsschulwesen gemeinsam mit den 16 Ländern in der Bundesrepublik Deutschland (Ständige Konferenz der Kultusminister der Länder – KMK).

Das **Pädagogische Qualitätsmanagement der Deutschen Schulen im Ausland** basiert auf einem Qualitätsmanagement-Modell, das namhafte deutsche Experten aus Wissenschaft und Schule entwickelt haben.

Das Qualitätsmanagement umfasst:

- Verleihungsvertrag „Deutsche Auslandsschule“
- Systematische Sicherung und Weiterentwicklung des Qualitätssystems
- Verbindliche Qualitätsstandards (Qualitätsrahmen für Deutsche Schulen im Ausland)
- Leitbildorientierung und Schulprogrammarbeit
- Selbstevaluation
- Peer Review („Besuch Kritischer Freunde“)
- Bund-Länder-Inspektion
- Schulinterne und Regionale Fortbildung
- Prozessbegleitung
- Bilanzbesuch und Fördervertrag

Die

Deutsche Schule Mexiko-Stadt (La Herradura)

hat im Rahmen des Pädagogischen Qualitätsmanagements alle genannten Entwicklungsphasen in einem mehrjährigen Prozess erfolgreich durchlaufen und dieses im Rahmen der Bund-Länder-Inspektion (BLI) nachgewiesen.

Die Schule erfüllt alle definierten Qualitätsstandards einer Qualitäts- und Partnerschule der Bundesrepublik Deutschland.

Das Gütesiegel wird bis zur nächsten Bund-Länder-Inspektion verliehen, längstens für einen Zeitraum von sechs Jahren nach Übersendung des letzten BLI-Abschlussberichtes.